

Don tiefer Trauer erfüllt, gibt der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien  
Nachricht von dem Ableben des ersten Vice-Bürgermeisters der Stadt Wien, des Herrn

## Dr. Franz Borschke,

Hof- und Gerichts-Advocaten, n.-ö. Landtags-Abgeordneten etc. etc.,

welcher am Sonntag den 25. September 1892, um 2 Uhr Morgens, verschieden ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Dienstag den 27. d. M., um 2 Uhr Nachmittags,  
in der Stiftspfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten feierlich eingeseget und sodann auf  
dem Central-Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Wien, am 26. September 1892.

**G**ieferschütterter geben die Unterzeichneten hiemit Nachricht, dass Herr

# Dr. Franz Borschke

erster Vicebürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Wien, Landtagsabgeordneter, Hof- und Gerichtsadvocat etc.

Sonntag, den 25. September 1892 um 2 Uhr nachts nach Empfang des heil. Sterbesakramentes in Grinzing in seinem 45. Lebensjahre ruhig im Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des Dahingeshiedenen wird Dienstag, den 27. September, zuerst im Trauerhause in Grinzing, Ruhdorferstraße 15 um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr mittags, hierauf in der Stiftspfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten um 2 Uhr feierlichst eingeseget und dann auf dem Centralfriedhofe im Familiengrabe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen für den Verstorbenen werden Mittwoch, den 28. September, in der Pfarrkirche in Grinzing um 9 Uhr und in der Stiftspfarrkirche zu den Schotten um 9 Uhr gelesen werden.

Wien, am 26. September 1892.

Therese Borschke, geb. Wagner,  
als Mutter.

Therese Borschke geb. von Damaschka,  
als Gattin.

Rudolf, Adolf u. Marie Bayer,  
als Nefen und Nichte.

Dr. Andreas Borschke,  
Capitular des Stiftes Schotten und Professor am k. k.  
Schottengymnasium und

Alfred, Laura, Therese u. Marie Borschke,  
als Kinder.

Leopoldine Bayer geb. Borschke,  
Polizei-Commissärswitwe  
als Schwester.